

## Ansaat- und Pflegeanleitung Blumenrasen

Der Blumenrasen im Hausgarten vermittelt zwischen der hochwüchsigen Blumenwiese und dem einheitsgrünen Zierrasen. Er vereint somit den Wunsch nach Abweichung vom Standard-Rasen mit der Freude an Blumen. Die Gräser des Blumenrasens sorgen für eine hohe Trittfestigkeit und Belastbarkeit der Flächen und sind deutlich trockenverträglicher als klassische Zierrasen-Arten, die Kräuter schaffen einen kontinuierlichen Blühverlauf. Durch den Ausschluss von Zuchtsorten, auch bei Gräsern und Leguminosen, und den Einsatz wildheimischer Arten stellt sich im Laufe der Zeit ein funktionierendes ökologisches Gefüge auf den Flächen ein. Bienen, Hummeln und Schmetterlinge finden in den Blüten geeignete Pollen- und Nektarquellen und stellen eine zusätzliche Bereicherung des Gartens dar.

Folgende Punkte sind bei einer Neuanlage zu beachten:

### Bodenbearbeitung

Der Boden sollte umgebrochen und anschließend mit Kreiselegge oder Fräse eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbett hergestellt werden. Danach die Erde ca. 2 Wochen setzen lassen. Im Privatgarten wird ein Saatbett durch Graben, Hacken und Rechen erreicht. Dabei Wurzelunkräuter (z.B. Quecke, Giersch) unbedingt austrocknen lassen und ablesen.

Die Bodenvorbereitung entscheidet maßgeblich über Erfolg oder Mißerfolg einer Neuansaat!

### Aussaatzeitraum

**März - Mai; Ende August – Oktober** (vorzugsweise bei feuchter Witterung)

### Aussaat

Das Saatgut kann zur leichteren Aussaat mit trockenem Sand, Sägemehl oder mit geschrotetem Korn auf 10 g/m<sup>2</sup> bzw. 100 kg/ha gestreckt werden. Damit wird eine gleichmäßige Aussaat der feinen Samen erzielt. Die Aussaat sollte obenauf und breitwürfig von Hand erfolgen. Dabei wird je die Hälfte des Saatgutes einmal längs und einmal quer gestreut. Bei größeren Flächen kann die Saat mit der üblichen landwirtschaftlichen Sätechnik ausgebracht werden. Hierbei ist es wichtig, Sä-schare und Striegel hoch zu stellen, da viele Arten Lichtkeimer sind. Das unbedingt nötige Anwalzen des Saatgutes sorgt für den nötigen Bodenkontakt, leichte Einarbeitung und eine gleichmäßige Keimung. Auf kleinen Flächen kann mit einer flachen Schaufel angedrückt werden.

Bei ungünstigen Standortverhältnissen (z.B. Erosionsgefahr, Vogelfraß) oder einem hohen Witterungsrisiko (z.B. Trockenheit, Frost) ist es von Vorteil, die ausgesäte Fläche zu mulchen - z. B. mit 2 kg Grasschnitt bzw. 0,5 kg Heu- oder Strohhacksel je m<sup>2</sup>. Bei Herbstansaat unbedingt mulchen. Alternativ kann eine Schnellbegrünung aus kurzlebigen Arten mit 2 g/m<sup>2</sup> ausgesät werden. Die Zusammensetzung unterscheidet sich je nach Bodenverhältnissen und Aussaatzeitpunkt.

### Geduld...

Die ersten Keimlinge erscheinen bei feuchtem Boden nach zwei bis drei Wochen. Die Entwicklung der Wildpflanzen erstreckt sich über eine ganze Vegetationsperiode. Einige Samen sind hartschalig und keimen erst im folgenden Frühjahr. Achtung: Schnecken lieben auch Wildblumenkeimlinge!

### Pflege

Der Blumenrasen kann 4-6 mal jährlich nach Bedarf gemäht werden, Schnitttiefe nicht unter 5 cm. Schön für die Insekten ist es, wenn nur Teilbereiche gemäht werden. Die nicht gemähten Flächen sind dann 2-3 Wochen später dran, so sind immer Blüten vorhanden. Das Mahdgut von der Fläche räumen.

Oft befinden sich im Boden unerwünschte Wildkräuter und Grassamen, die nach der Aussaat schneller auflaufen als das ausgebrachte Saatgut (z.B. Gänsedistel, Knöterich, Melde, Klettenlabkraut, Ackerfuchsschwanz usw.). Um diese Konkurrenz nicht zu groß werden zu lassen, ist nach ca. 8 Wochen ein Schröpfschnitt erforderlich, der bei Bedarf noch ein - oder zweimal im ersten Jahr wiederholt werden muss. Das kann mit einem Rasenmäher bei mind. 5 cm Schnitthöhe durchgeführt werden.

### Düngung

Eine Düngung sollte unterlassen werden. Je magerer der Boden, umso blütenreicher entwickeln sich die Wildblumen. Auf magersten Standorten oder Substraten kann jedoch eine organische oder organisch-mineralische Startdüngung von 4-6 g N\*/m<sup>2</sup> sinnvoll sein. (\* = Reinstickstoff)

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen bei Ihrer Wildblumen - Aussaat. Bei evtl. Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.